

Bescheidenheit beim SV Thierhaupten

Kreisliga Ost: Auftaktspiel gegen BSV Berg im Gau

Thierhaupten „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben.“ Thierhauptens neuer Trainer Helmut Leihe gibt sich zu Saisonbeginn ganz bescheiden. „Letztes Jahr hat man gesehen, wie schnell man unten rein rutschen kann.“ Leihe, der von den Aindlinger A-Junioren nach Thierhaupten kam, rechnet auch in dieser Spielzeit wieder mit einer ausgeglichenen Liga.

Oberste Priorität habe der Teamgeist, an dem es zu Beginn der letzten Saison zunehmend mangelte. „Am Ende hängt aber alles mit Erfolg und Nicht-Erfolg zusammen.“ Trotz eines durchwachsenen Vorbereitungsstarts mit vielen Abgängen (mit Simon Forster, Wolfgang Kiss, Martin Brodowski, Kustrim Gabrica und Jimmy Simones sind einige Leistungsträger abgewandert) sei man mittlerweile mit rund 20 Mann im Training zahlreich vertreten. „Stimmung, Einsatz und Engagement sind super, jetzt gilt es, dass ins erste Spiel zu tragen“, freut sich Leihe auf den morgigen Sonntag.

Dort empfängt der SVT den BSV Berg im Gau, für den neuen Coach ein Kandidat für den Aufstieg. „Mit einem Punkt könnten wir da sicherlich leben und dann wollen wir weiterschauen.“ Mit am Start ist neben Radu Somodi auch dessen Bruder Paul, der aus Rumänien zum SVT gestoßen ist. (luho)

● **AL-Prognose:** Nach einer turbulenten Spielzeit mit vielen Tiefen sollte es Helmut Leihe trotz der Abgänge zahlreicher Leistungsträger dieses Jahr gelingen, die Lechrainer durch ruhige Gewässer zu führen. Ein gesicherter Mittelfeldplatz ist drin!



Richtig reinhängen wollen sich Patrick Zwinger und Benni Ullmann mit dem SV Thierhaupten. Foto: Oliver Reiser

Sport kompakt

TENNIS

Feriencamp beim FC Horgau

Die Tennisabteilung des FC Horgau veranstaltet in den Sommerferien ein zweitägiges Tenniscamp für Kinder. Am 6. und 7. August (jeweils von 10 bis 16 Uhr) werden mit dem Trainerteam Kathi, Fabian und Steffie erste Erfahrungen mit Schläger, Ball und Platz gesammelt. Am Ende dieser spannenden Tage steht ein kleines freiwilliges Turnier auf dem Programm. Teilnehmen können Tennis-Anfänger bis Fortgeschrittene im Alter von ca. 5 bis 12 Jahren. Mitzubringen sind nur Turnschuhe. Schläger und Bälle werden bereitgestellt. Die Kosten inkl. Getränke und Essen sind 10 Euro für FCH-Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder. (tög)

● **Anmeldung** bei Stephanie Bracke, Telefon (08294) 7651652 oder per E-Mail an stephie@fchorgau.de

Kontakt

Sportredaktion
Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbuergallgemeine.de



Erfrischung tut not! Beim TSV Neusäß bangt man noch um den Einsatz von Trickser Lukas Drechsler. Foto: Andreas Lode



Dinkelscherbens Kopfballungeheuer Michael Kaltenegger (rechts) zeichnet bisher für alle drei Treffer verantwortlich. Foto: Ernst Mayer

Trickser gegen Kopfballungeheuer

Bezirksliga Nord Während beim TSV Neusäß die wendigen Lukas Drechsler oder Hakan Senyuva für Tore sorgen, hat beim TSV Dinkelscherben nur Michael Kaltenegger getroffen

VOM MAX GSCHWILM UND REINHART KRUSE

Neusäß, Dinkelscherben Die Parallelen sind unübersehbar: schwache Vorbereitung, starker Start. Während der TSV Neusäß dank der 2:0-Siege gegen Burgau und in Wemding sogar die Maximalpunktzahl einfuhr, geht der Gast aus Dinkelscherben mit immerhin vier Zählern ins Landkreiser Derby der Fußball-Bezirksliga Nord am Lohwald (Samstag, 17.30 Uhr). Auf das 2:0 im offiziellen Saison-Eröffnungsspiel in Ziemethausen folgte ein 1:1 daheim auf dem Kaiserberg gegen den FC Lauingen.

„Wir müssen alles in die Waagschale werfen“, fordert Stefan Schmid, der Trainer der Platzherren – nicht nur, weil er Respekt vor dem Gegner hat. Ein zweiter Grund für den eindringlichen Appell an seine Schützlinge ist die Erkenntnis, dass es – trotz Dreier – nicht wirklich rund läuft. „In spielerischer Hinsicht ist noch viel Luft nach oben“, lautet die – durchaus realistische – Einschätzung des Chefcoachs.

Vor diesem Hintergrund kann

der TSV Neusäß sich glücklich schätzen, dass es der Terminplan gut mit ihm meint. Weder Burgau, noch Wemding sind Gegner der Kategorie 1a. Und weil das, bei aller Wertschätzung, auf den TSV Dinkelscherben ebenso zutrifft wie auf die nächsten vier Kontrahenten, mit denen sich das Lohwaldteam auseinandersetzen hat, bleibt genügend Zeit, die Defizite aufzuarbeiten, bis zum ersten echten Knaller. Am 1. September erwartet die Schmid-Truppe den SC Ichenhausen – zusammen mit Wertingen und Türkspor Augsburg der heißeste Titelanwärter.

Doch zurück zur Aktualität. Nach Nicolas Knüwer (Muskelfaserriss) und Riccardo Nieddu (Urlaub) fehlt gegen Dinkelscherben nun auch Daniel Scherer. Der Angreifer hat sich ebenfalls in den Urlaub verabschiedet.

Ein Sorgenkind ist Kreativkraft und Standardspezialist Lukas Drechsler. Das lädierte Sprunggehirn bereitet zunehmend Probleme, wie das Aus am Mittwoch in Wemding bereits nach gut einer Stunde zeigte. „Luki hat erhebliche Beschwerden“, sagt Stefan Schmid.

„Wenn überhaupt, wird er nur stark getapet spielen können.“

Der Blick zurück auf die vergangene Saison mit den zwei Lokalderbys gegen den TSV Neusäß ist bei Spielern und Fans des TSV Dinkelscherben nicht gerade erfreulich. In den direkten Vergleichen waren die Lila-Weißen einer starken Neusässer Mannschaft jeweils klar unterlegen und kassierten gleich neun Gegentreffer. Gerade deshalb brennt man am heutigen Samstag nun auf Revanche, wenn man im Lohwaldstadion in Neusäß zu Gast sein wird.

Nicht an Ort und Stelle bei den deftigen Schlappen war Dinkelscherbens neuer Trainer Michael Finkel, der erst vor dieser Spielzeit das Ruder übernommen hat. Durchaus ambitioniert und selbstbewusst soll seine Mannschaft dennoch auftreten, wenngleich er großen Respekt vor dem Gegner hat. „Mit dem TSV Neusäß wartet auf uns jetzt der erste richtige Gradmesser einer noch jungen Saison!“, warnt Finkel und sieht in Neusäß ein „eingespieltes Team, das schon im letzten Jahr zur Spitzengruppe gehörte und auch heuer schon überzeugte.“ Mit zwei Siegen über den

TSV Burgau und den TSV Wemding steht die Elf von Stefan Schmid schon oben in der Tabelle.

Dinkelscherbens Abwehr mehr denn je gefragt

Verzichten muss der TSV Dinkelscherben auf Abwehrspieler Christian Zeller, der sich in den Urlaub verabschiedet hat. Bis auf Zeller kann Finkel aber weiter auf seine zuletzt durchaus überzeugende Startelf bauen, bei der die Abwehr gegen die offensivstarken Neusässer mit dem schnellen Drechsler und Senyuva mehr denn je gefragt sein wird. Diese beiden hatten auf dem Kaiserberg im letzten Jahr nämlich kräftig gewirbelt.

Doch wenn es nach Michael Finkel geht, wird nicht ausschließlich die individuelle Klasse einzelner Spieler spielentscheidend sein. Vielmehr wird nur diejenige Mannschaft als Sieger vom Platz gehen, die „in dieser Hitzeschlacht letztendlich den größeren Willen und die größere Laufbereitschaft an den Tag legen wird.“ Oder ein Kopfballungeheuer wie Michael Kaltenegger in seinen Reihen hat, der bisher alle Treffer der Lila-Weißen erzielt hat.

Spitzenreiter prüft den Topfavoriten

Bezirksliga Nord: TSV Meitingen heute in Ichenhausen

Meitingen In der Fußball-Bezirksliga Nord steht das Trio SC Ichenhausen, TSV Wertingen und Türkspor Augsburg über allen anderen auf dem Favoritenschild. Nach zwei Spieltagen liegen jedoch der TSV Meitingen und der TSV Neusäß mit der Maximalausbeute von sechs Punkten ganz oben. „Wir haben sechs Punkte, aber wir haben noch nichts erreicht“, sagt Trainer Ali Dabestani vor dem Topspiel beim SC Ichenhausen. Die Partie am heutigen Samstag wurde wegen der erwarteten Hitze auf 17 Uhr verlegt.

Die tropischen Temperaturen scheinen dem TSV Meitingen nichts auszumachen. Dem 2:0 beim FC Ehekirchen ließen die Schwarz-Weißen am Mittwochabend einen 9:1-Sieg gegen die SpVgg Wiesnabach folgen. Selbst bei brütender Hitze konnte man nicht genug bekommen, schaltete auch angesichts der hohen Führung keinen Gang zurück, wie das früher des Öfteren der Fall war. „Alle wollen, alle haben Spaß. Außerdem droht der Trainer mit Einwechslung“, lacht Ali Dabestani, der sehr stolz auf seine Truppe ist. Besonders auf den 19-jährigen Okan Yavuz, der den ersten Treffer erzielt und zwei weitere vorbereitet hat. „Ein guter Fußballer, der flexibel eingesetzt werden kann“, so der Trainer, „aber auch er wird noch seine Tiefen haben.“

Trotz des Kantersieges lassen sie in Meitingen die Kirche im Dorf. Wohl wissend, dass der SC Ichenhausen aus einem anderen Holz geschnitten sein wird. „Diese Mannschaft hat Qualität, der Weg zur Meisterschaft führt nur über den SCI“, sagt Dabestani voller Respekt. „Wir wollen uns gut verkaufen, dann sollte schon ein Punkt rausspringen. Man muss uns erst mal in die Knie zwingen.“ (oli)



Okan Yavuz eröffnete beim 9:1 gegen Wiesnabach den Torregen. Foto: Tautz

Schach in Steppach im Aufwind

Steppach Herausragendes sportliches Ereignis in der Schachabteilung des TSV Steppach war der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga 1. Die zweite Mannschaft konnte sich in der A-Klasse halten. Stellvertretender Abteilungsleiter Volker Matheis ehrte die besten Punktesammler Hans Miller und Bruno Niemeyer mit Pokalen.

Die Offene Neusäßer Stadtmeisterschaft konnte der Internationale Meister Mark Safyanowsky vom TSV Haunstetten für sich entscheiden. Bester Neusässer Spieler war Dr. Erich Beck auf Platz drei, der damit Stadtmeister wurde. Die Vereinsmeisterschaft gewann Detlev Wilke vor Manfred Wiedemann und Hans Busjäger.

Schachinteressierte sind zum Spielabend jeweils am Freitag ab 19.45 Uhr im Sportzentrum des TSV Steppach, Ulmer Str. 86 willkommen. (AL)

● **Ansprechpartner:** Manfred Wiedemann, Telefon (0821) 4862361 oder Volker Matheis (0821) 489645.



Nachwuchshandballer auf Sand

Die weibliche und männliche D-Jugend der Handballabteilung des TSV Gersthofen mussten sich beim Beach-Handballturnier des BHC Königsbrunn erst einmal auf das ungewohnte Terrain einstellen. Die neu gegründete weibliche D-Jugend meisterte die große Herausforderung gegen die gut eingespielten und deutlich stärkeren Gegnerinnen. Die männliche D-Jugend drehte ab dem zweiten Spiel richtig auf und landete auf dem ersten Platz bei ihrem ersten Beachturnier.

Wer jetzt Lust bekommen hat, auch mit dem Handballspielen zu beginnen, der sollte sich beim Ferienprogramm der Stadt Gersthofen (www.unser-ferienprogramm.de/gersthofen/programm.php) zum Handballtag am 22. August von 10 bis 14 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule anmelden. Foto: TSV Gersthofen



Rekordjagd zum Sportabzeichen

Zum 100. Jubiläum des „Deutschen Sportabzeichens“ will die SpVgg Auerbach/Streitheim einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen. Deshalb finden jeden Dienstagabend ab 19 Uhr auf der Sportanlage Rothal in Horgau Übungs- und Prüfungsabende statt. Unter Leitung der beiden Prüfer Engelbert Kohler und Michael Wagner können die Disziplinen Leichtathletik, Radfahren und Schwimmen abgenommen werden. Teilnehmen kann Jedermann und -frau jeden Alters. So haben heuer bereits der sechsjährige Paul Kohler wie auch der 80-jährige Anton Hildensperger die Bedingungen erfüllt.

Auf dem Bild von links Gerhard Heinrich (Deuringen), Prüfer Michael Wagner, Paul Kohler (Streitheim), Ulf Gnauer (Deuringen) und Prüfer Engelbert Kohler. Foto: Johann Kohler